



Bibliothek des Jahres 2002  
NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND  
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN



# Probleme der Zusammenarbeit disperser Forschungsgruppen

## Wege aus der Krise

Dipl. Sozw. Ralf Stockmann



Göttinger Digitalisierungszentrum



# Einheit von Forschung und Lehre

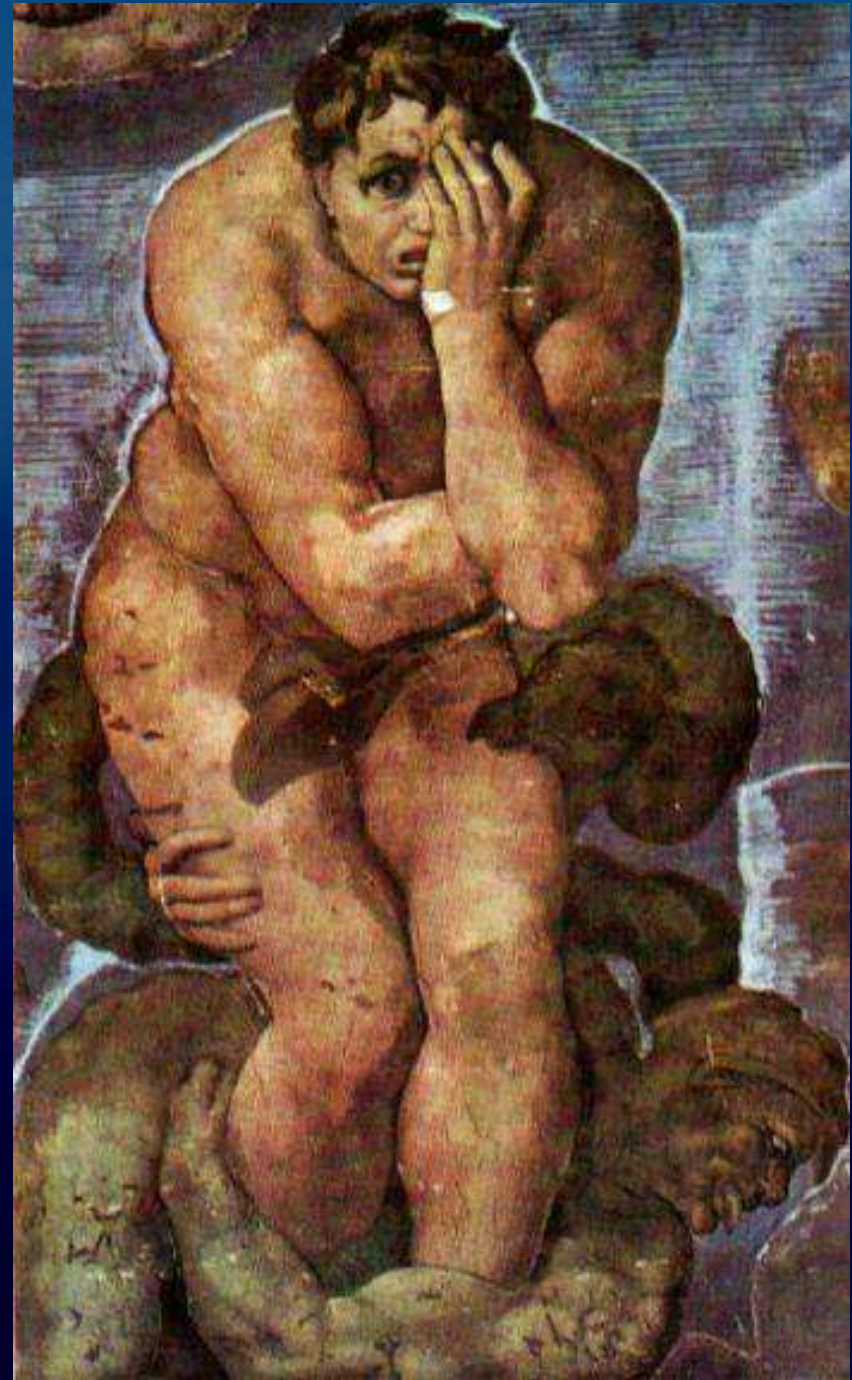
- Ideal von Humboldt
- Stud.IP ist im Kern eine Lernplattform
- These: Stakeholder der Universitäten sind verstärkt in Drittmittelprojekten involviert



# Anforderungen an moderne Forschung

- Kooperation
  - Innerhalb von Fachbereichen
  - Interdisziplinär
  - Interuniversitär
  - Pannational
- Bedarf an Koordination
  - Antragsstellung
  - Zuständigkeiten
  - Information
  - Terminplanung
  - Kommunikation
  - Austausch
  - Kollaboratives Arbeiten

# Zwei abschreckende Beispiele



# Fallbeispiel 1

- 14 Teilnehmer aus 10 verschiedenen universitären Institutionen in D.
  - Rechenzentren, Medienzentren, Universitäten
- Thema: eLearning
- Zielsetzung: kollaborative Textproduktion
- 3 Präsenztermine, nach erstem Einsatz von Stud.IP
- Laufzeit: ca. 1 Jahr

# Nutzung

	21
• 9 Personen haben sich im Forum beteiligt	25
– Nur 24 Postings	116
– Davon 10 im „erfolgreich angekommen?“ Thread	125
• 5 Personen haben sich an der Textproduktion im Wiki beteiligt	160
• 4 Personen haben Dateien eingestellt	161
– Durchschnittliche Downloadanzahl: 7	227
• Umfragen:	257
– Wie haben sie hierhergefunden? (5)	322
– Terminabsprache 1 (8)	340
– Terminabsprache 2 (6)	350
– Terminabsprache 3 (3)	355

# Fallbeispiel 2

- 36 Teilnehmer aus 4 Institutionen
  - Bibliothek, Rechenzentrum, IT-Firma
- Laufzeit seit 1 Jahr
- Klassisches bmb+f Projekt
- Zielsetzung: Entwicklung von IT-Strukturen

# Nutzung

- 7 Personen: nie benutzt (4x Firma, 3x RZ)
- 9 Personen: letzte 3 Monate nicht online
- 10 Personen; letzte 14 Tage
- 10 Personen: 14 Tage – 3 Monate
- 14 Personen haben Dokumente hochgeladen
  - Anzahl: 215
  - Durchschnittliche Downloadzahl: 4
- 2 Personen haben Im Forum gepostet
- 4 Personen haben Termine angelegt (26)
- 6 Umfragen (Logo etc.)
  - Im Schnitt 12 Teilnehmende
- Wikinutzung (2 Seiten)
  - Urlaubsplan: 10 Personen
  - Fehlerlog: 2 Personen

# Zwischenfazit

- „Grundlevel“ an Aktivität aber:
  - Viel zu wenig für 1 Jahr Laufzeit (kaum 1 Aktivität pro Woche)
  - Ca. 1/3 der Teilnehmer gehen komplett „verloren“
  - Nur sehr kleine Kerngruppe trägt Großteil der Aktivität
- Gründe?
  - Auffällig: Zielgruppe war sehr „IT-affin“

# Zusammenhang: Vorbehalte gegenüber Stud.IP / Medienkompetenz



# Erklärungsansatz

- Bei TeilnehmerInnen mit höher Medienkompetenz (Schwerpunkt: eManagement) bestehen große Vorbehalte gegen Stud.IP weil
  - „nicht NOCH eine Software“ (Account/Sign-in Problematik)
  - „Für Funktion XY habe ich schon Besseres gesehen“ (nicht das Gesamtpaket wird beurteilt)
  - „Ich habe dafür bei meinem Job keine Zeit“ (Reduktion auf eMail)
- Status wirkt unterstützend (wie viele Prof. anwesend?)
- Stud.IP kein Alltagswerkzeug (anders: Studierende, Lehrende)

# Scheitern als Chance!



**Christoph Schlingensiefel**

# Lösungsansatz

- Konzentrieren auf „motivierte Mittelbauern“
  - Langfristig als „Marsch durch die Institutionen“ erfolgsversprechend
  - Aber: Stakeholder entscheiden JETZT
- In welchen Bereichen von Stud.IP gibt es Schwachstellen bei denen die Kritik berechtigt ist und wie können wir die abstellen?
- These: wir brauchen nicht wirklich neue Monster-Features (Gruppenterminverwaltung, Projektmanagement etc.) sondern müssen erst die bestehenden Features etwas „Feintunen“

# Spielregeln

- Niemand hat Schuld
  - Bisher: andere Zielgruppe
- Zielgruppe sind selbstbestimmte Menschen
  - Keine „Bevormundung“ nötig wenn in der Gruppe Konsens besteht
  - Einstellmöglichkeiten
  - „Erziehung zum Guten“ in der Praxis gescheitert
  - Da abholen...
- **eMail ist die einzige gemeinsame Basis**
- Aufwand muss vertretbar sein



# Problemfelder

- **Die ersten Schritte:**
  - Accountverwaltung
  - Anlegen der Veranstaltung
- Zugang
- Awareness
- Detailprobleme

# Accounts im System: bisher

- WissenschaftlerInnengruppe entscheidet sich Stud.IP zu nutzen.
  - Erfahrungswert: 1/3 dafür, 1/3 ohne Meinung, 1/3 dagegen
- KoordinatorIn wird gewählt (Dozentenstatus)
- TeilnehmerInnen müssen nun:
  - sich Accounts anlegen (das ist das Erste was sie vom System sehen!)
  - Bestätigungsmail bearbeiten
  - Die Arbeitsgruppe suchen / abonnieren (Passwort)
  - Wahrscheinlich in den Rechten zumindest auf Tutor hochgestuft werden (für annähernd „gleiche Augenhöhe“) -> Eingriff eines Admin nötig (anlegen von Institutionen)
- Wenn dieses Verfahren: klare Moderation per Mail notwendig (Schritt für Schritt Anleitung), Schulungen scheiden aus
  - Aber: Dokumentationen und Anleitungen werden nicht gelesen

# Alternativweg

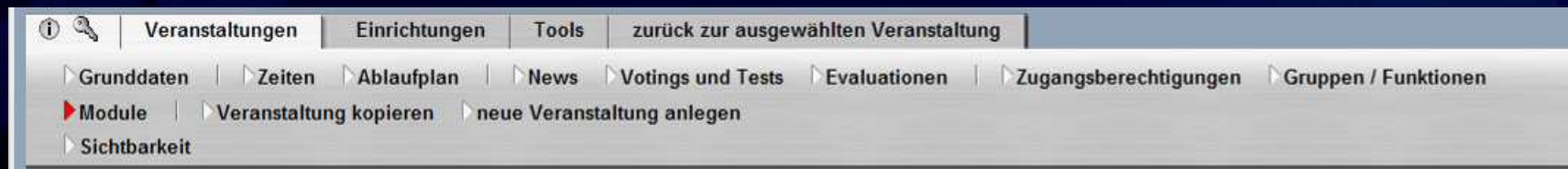
- Accounts werden von Admin angelegt
  - Systemmail mit kryptischem Passwort wird verschickt (Probleme: Sign on, Timing...)
  - Auf Möglichkeit Passwort zu verändern wird nicht prominent hingewiesen (Alert wie bei Userstatus?)
  - Admin braucht vollständige Liste der Einstellungen (Personen, Titel, Institutionen, Rechte, eventuell Untergruppen)
  - Viel Arbeit für Admin, obwohl Koordinator die Informationen hat

# Lösungsvorschlag

- Eingabemaske für Koordinator (Dozentenstatus) in der er alle benötigten Informationen einträgt und an Admin schickt:
  - Nutzerdaten incl. Titel / Einrichtung
  - Mögliche Option: **ein Passwort für alle**, Passwort pro Teilnehmer, Zufallspasswort
  - In welche Veranstaltungen einzutragen
- Admin muss die Informationen lediglich auf Vollständigkeit prüfen und startet mit 1Click™ das Anlegen

# Anlegen von Forschungsgruppen

- Problem: Module
  - Werden nicht im Seminarassistenten eingestellt sondern per Preset pro Installation
  - Nachträgliches Ändern wird nur von echten Kennern des Systems gefunden
  - Didaktischer Wert für nicht-Insider schwer abzuschätzen (etwa: Literatur, Wiki etc.)
- Vorschlag:
  - ein Schritt des Seminarassistenten
  - Prägnante, erklärende Texte welchen Nutzen die Module haben können (mit Links zu erweiterten Funktionen – auch für Lehre sinnvoll!)



# Problemfelder

- Die ersten Schritte
- **Zugang**
  - Autologin
  - Sprungmarken
  - Lesbare URLs
- Awareness
- Detailprobleme

# Problemfeld: Login

- Bisher: Zugang nur mit Nutzernamen/Passwort
- Erzeugen von Autologindatei möglich, aber
  - Wer kennt die Funktion?
  - Wo finde ich sie?
  - Wer traut sich nach x Warnhinweisen noch sie einzusetzen?
  - Keine zentrale Steuerung möglich: jeder ist auf sich allein gestellt

# Gegenvorschlag

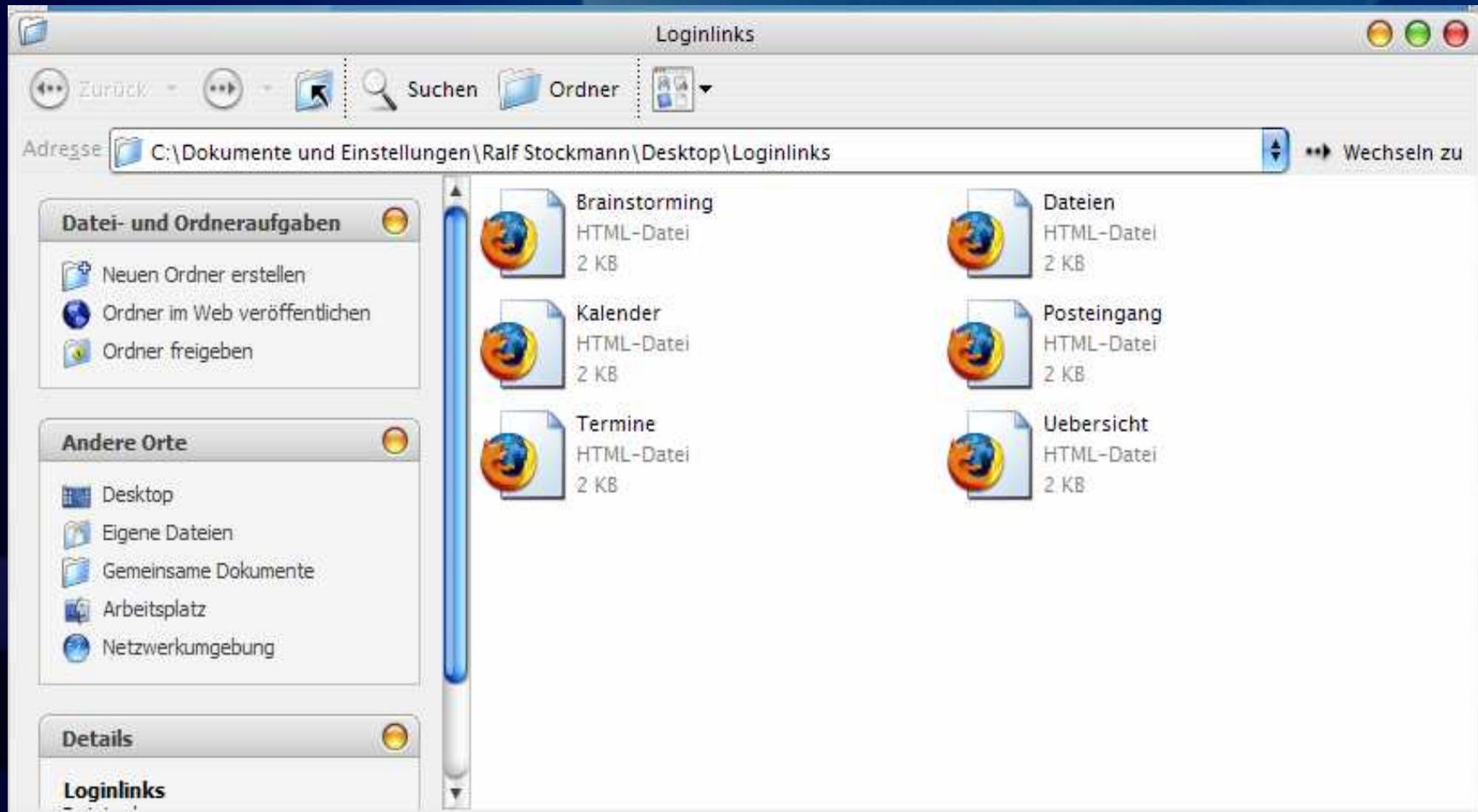
- Wenn ein Account angelegt wird (nur bei Arbeitsgruppen)? Wird die fertige Autologindatei per Mail mitgeschickt!
  - Detailfragen: Möglichkeit Passwort zu ändern etc.
- Gegenargument „Sicherheit“:
  - Mail ist schon die zentrale ID-Komponente
  - Es geht nicht um Bankgeheimnisse
  - Wenn es in der Gruppe abgesprochen ist kein Problem

# Zielvorstellung

- Wenn, dann gleich RICHTIG!
- Ich verschicke nicht nur den Global-Login, sondern gleich eine Linkstruktur zu wesentlichen Elementen (als ZIP-Archiv gepackt)



# ZIP-Ordner mit Bookmarks



# Ablauf

- Arbeitsgruppe beschließt Einsatz von Stud.IP
- Koordinator nutzt Eingabemaske zum erstellen der Arbeitsgruppendaten
- Am nächsten Tag kommt eine (!) Mail mit Begrüßungstext (Templates!) und dem ZIP-Ordner
- Kurze Instruktionen wohin man den packen kann
- Loslegen mit Arbeiten!
  
- Extrem-Szenario: Ich verschicke eine gemoddete Fassung von ObjectDock

# Wie erstelle ich die QuickLinks?

- Verwaltungsmaske für Dozenten
  - Systemweite QuickLinks
  - Bereiche der gerade ausgewählten Veranstaltung (Dateibereich etc.)
  - Eventuell:
    - als Favoriten markierte Elemente als Checkbox-Liste
    - Wiki-Seiten etc.
- Paket kann als fertige .ZIP Datei ausgeliefert werden (ohne Autologin)
- Anpassung auf Autologin für Nutzer via automatischem Script?

# Lesbare URLs

- Kürzel für jede Arbeitsgruppe beim Anlegen abfragen
- Aufbau:  
`goettingen.studip.de/studiptagung/dateien`
- Systemweit: `goettingen.studip.de/kalender`
- Bis zu welcher Ebene?
  - Denkbar:  
`goettingen.studip.de/studiptagung/dateien/entwurf.doc`
- In Planung

- Die ersten Schritte
- Zugang
- **Awareness**
- Detailprobleme

# Mail über Neuigkeiten

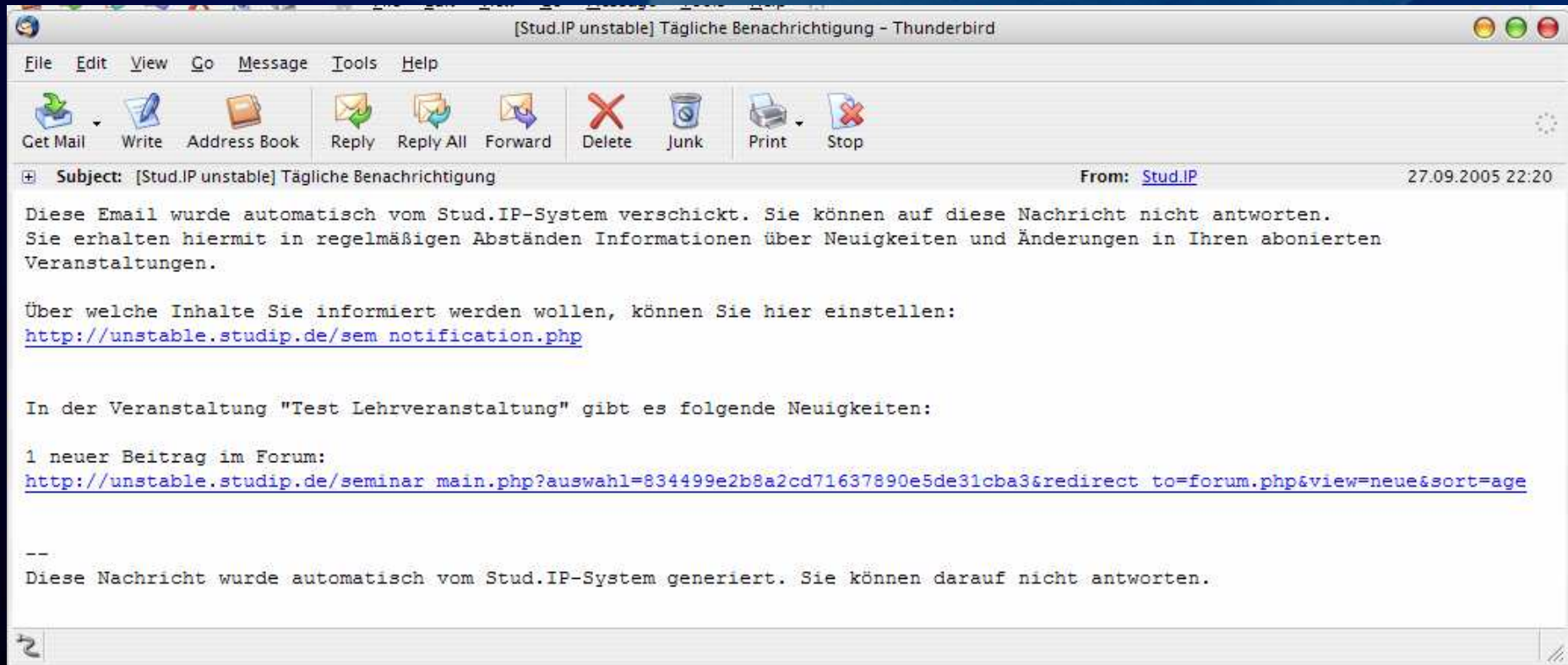
- Im Teststadium
- konfigurierbar

**Benachrichtigung**

Stud.IP kann Sie bei Änderungen in den einzelnen Inhaltsbereichen Ihrer Veranstaltungen automatisch per Email informieren.  
Geben Sie hier an, über welche Änderungen Sie informiert werden wollen.

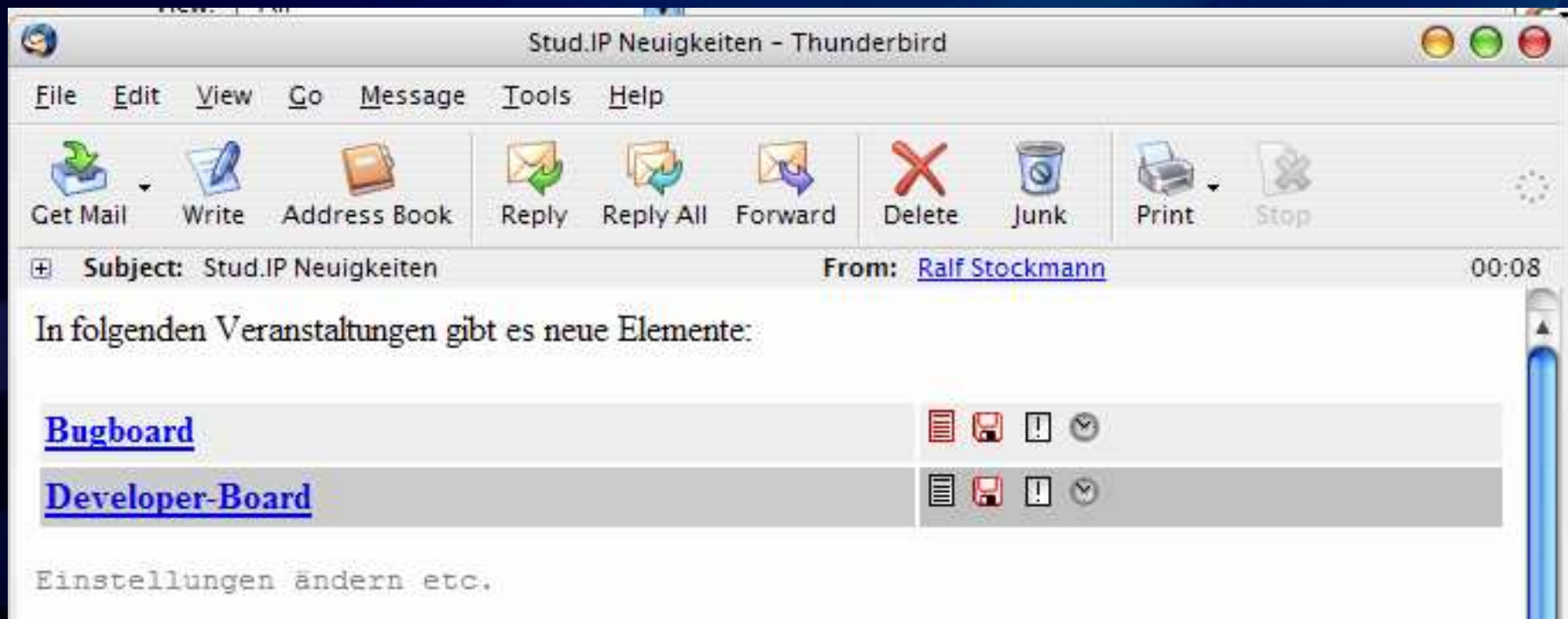
Veranstaltung		 Alle									
▼ Gruppe 1											
 unstable Bug-Board (SS 2005 - unbegrenzt)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▼ Gruppe 2											
 Test Lehrveranstaltung (WS 2004/05)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▼ Gruppe 3											
 Testvorlesung (SS 2005)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Benachrichtigung für alle aufgelisteten Veranstaltungen:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# Bisher:



# Zielsetzung

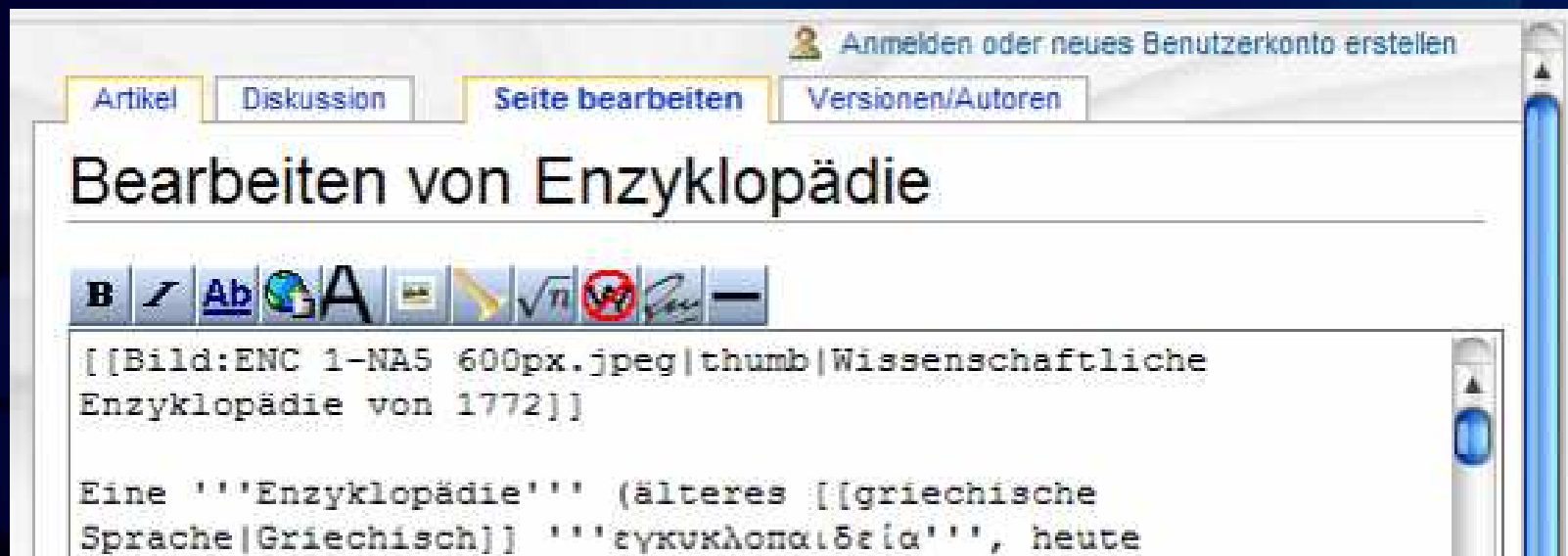
- HTML-Mail (konfigurierbar)
- Kann vom Dozenten angeschoben werden (!!!)
- Export als RSS-Feed?



- Die ersten Schritte
- Zugang
- Awareness
- **Detailprobleme**

# Einfache Formatierungen im Wiki / Forum

- Formatierungsleiste
- JavaScript-Umsetzung?
- In Arbeit



# Nickligkeiten

- Mail mit Anhang verschicken: Wir sind erwachsen und wollen den Mailto: Button zurück (pro Veranstaltung konfigurierbar, Preset „an“ für Forschungsgruppen)
- WikiWorte: alternative Eingabe / Darstellung
- ...

# Neue Funktionen?

- Projektseiten nach Außen
  - Bisher nur über Umweg einer „Einrichtung“ möglich
- Personenseiten nach Außen
  - Auch für Studierende interessant
- Mailinglisten-Modul
  - Provokanter Ansatz: ein Themenordner im Forum. Alles was an die Liste gemailt wird, kommt auch als Posting rein und umgekehrt! Problematisch bei Attachements (müssten in Dateibereich umgebogen werden)
- Template-Modul für Step-For-Step Anleitungen
  - Reicht hier eine Wiki-Seite?
- User-Presets / Profile
  - Geschwindigkeit des Internetanschlusses
  - Awareness, Expertenviews etc.

# Zusammenfassung

- Problematisch für Forschungsgruppen in Stud.IP ist nicht WAS wir machen sondern WIE wir es machen
  - Die ersten Schritte
  - Zugang
  - Awareness
- Einzelprobleme mit extrem überschaubarem Aufwand umsetzbar (?)
- Auch für Lehre / Studierende in Teilen sinnvoll nutzbar
- Wichtig: „Package“ Gedanke

# An die Arbeit!

- Aber wer bezahlt es?
  - Antrag oder  
Eigenleistung
- Koordination?
- Verbundprojekt  
möglich?



# Diskussion!



- Bewertung der vorgestellten Maßnahmen
- Eigene Erfahrungen
- fehlende Maßnahmen
- Grundsätzliche Relevanz
- Vorgehensweise